

Bedienungsanleitung Habbiillnss

31 81 2891 000 – 3 bis 149 – 8

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	07.09.2011	<i>Wandraschek</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>Wittmann</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz	4
2.	<i>Technische Daten</i>	5
2.1	Gesamtabmessungen.....	5
2.2	Details.....	5
3.	<i>Bedienungsvorschriften</i>	6
3.1	Allgemeine Hinweise.....	6
3.2	Wagen öffnen.....	7
3.3	Wagen beladen/entladen	8
3.4	Trennwände.....	9
3.5	Wagen schließen.....	10
4.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	11
4.1	Verständigung und Behandlung von Schäden	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



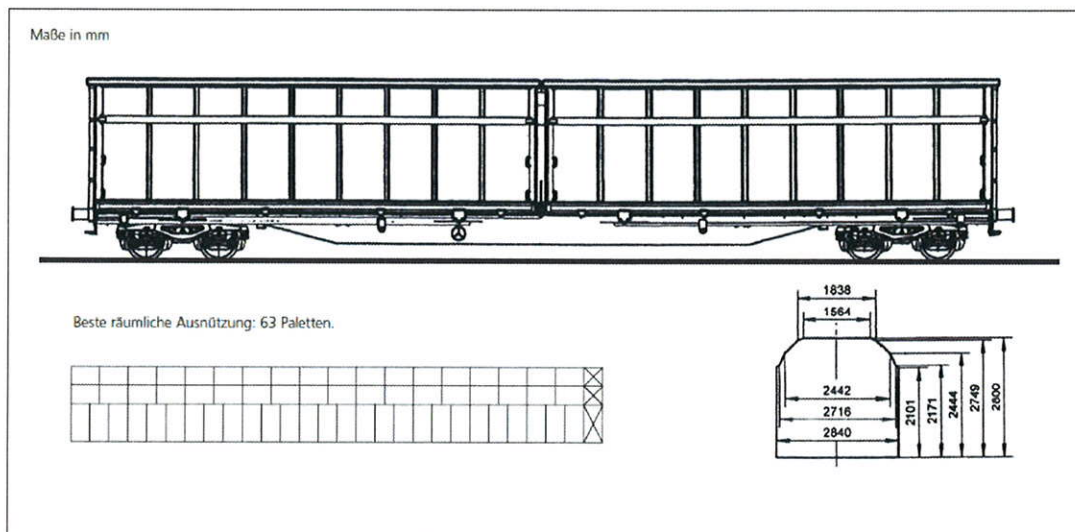
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen

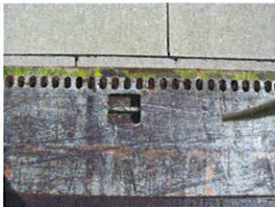


2.2 Details

Gattungszeichen	HabbiInss																																	
Typennummer	2891																																	
Achsenanzahl	4																																	
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	17,73																																
max. Länge über Puffer = LÜP	m	23,27																																
Eigengewicht	t	27,5																																
Streckenklasse		A	B	C	D																													
Lastgrenze	t	s	36,5	44,5	54,5	62,5	**																											
		ss	36,5	44,5	52,5																													
Ladelänge = L	m	21,50																																
Ladebreite = B	m	2,84																																
Ladehöhe = H	m	2,10																																
Ladehöhe = H1	m	2,80																																
Ladefläche	m²	60,30																																
Laderaum	m³	161,6																																
Lichte Türbreite = Tb	m	10,81																																
Lichte Türhöhe = Th	m	2,80																																
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20																																
Besonderheiten	Palettenplätze 63 5 verriegelbare Trennwände 32 + 8 Zurrösen Funkenschutzbleche																																	
Ladelänge für schwere Einzellasten: _____ Über die Auflagelänge verteilt	<table><tr><td></td><td>m</td><td>t</td><td>Δ</td></tr><tr><td>a-a</td><td>4</td><td>22</td><td></td></tr><tr><td>b-b</td><td>7</td><td>25</td><td></td></tr><tr><td>c-c</td><td>10</td><td>28</td><td></td></tr><tr><td>d-d</td><td>13</td><td>36</td><td></td></tr><tr><td>e-e</td><td>17</td><td>42</td><td></td></tr><tr><td>f-f</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							m	t	Δ	a-a	4	22		b-b	7	25		c-c	10	28		d-d	13	36		e-e	17	42		f-f			
	m	t	Δ																															
a-a	4	22																																
b-b	7	25																																
c-c	10	28																																
d-d	13	36																																
e-e	17	42																																
f-f																																		

3. Bedienungsvorschriften

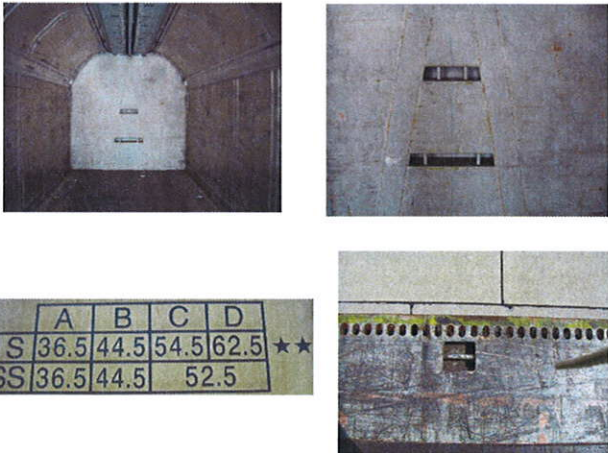
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																		
Anschriften / Warnhinweise • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden. • Lastgrenzraster. • Kennzeichnung der Absturzkante.	  <table border="1" data-bbox="908 745 1375 880"><tr><td></td><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td></td></tr><tr><td>S</td><td>36.5</td><td>44.5</td><td>54.5</td><td>62.5</td><td>★ ★</td></tr><tr><td>SS</td><td>36.5</td><td>44.5</td><td>52.5</td><td></td><td></td></tr></table>		A	B	C	D		S	36.5	44.5	54.5	62.5	★ ★	SS	36.5	44.5	52.5		
	A	B	C	D															
S	36.5	44.5	54.5	62.5	★ ★														
SS	36.5	44.5	52.5																
Wagen bewegen • Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Schiebewand nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 60 m. Wagen darf über Ablaufberg fahren.	   																		
Verschub • An den dafür vorgesehen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 60 m.	 																		

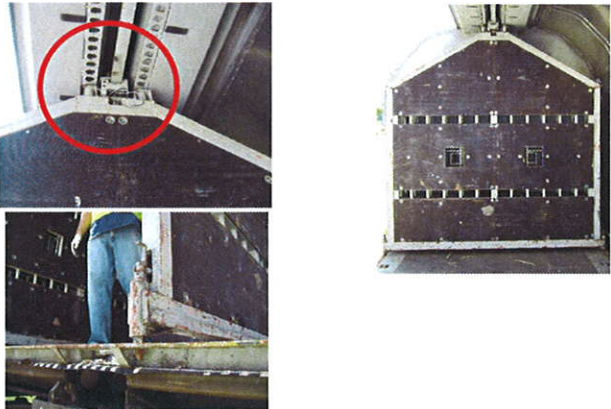
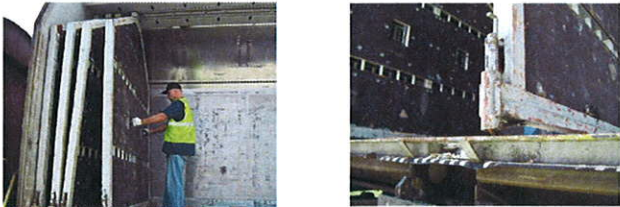
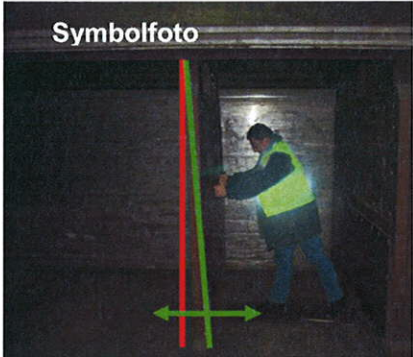
3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.	
Verschlusshebel entriegeln • Sicherungshebel (Sicherungsfaller) in Richtung Wagenmitte drücken und halten. • Verschlusshebel ein Stück nach außen schwenken. Damit ist der Verschlusshebel aus dem Wirkungsbereich der Sicherungsfaller und der Hebel (Sicherungsfaller) kann losgelassen werden.	
Schiebewand ausschwenken • Verschlusshebel heraus- und hinunterdrehen.	
Schiebewand aufschieben • Feststellhebel herausklappen und halten, bis die Feststelleinrichtung über die Einrastnacke geschoben wurde (ca. 1 Meter). Danach kann der Feststellhebel losgelassen werden. • Schiebewand bis zum Anschlag aufschieben.	
Endlagensicherung • Wird die Schiebewand geöffnet bis die Wagenhälfte komplett freigegeben ist, fährt die Feststelleinrichtung über zwei Nocken (Feststellhebel wird zweimal kurz herausgedrückt), bis sie bei der zweiten einrastet.	
	 Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.

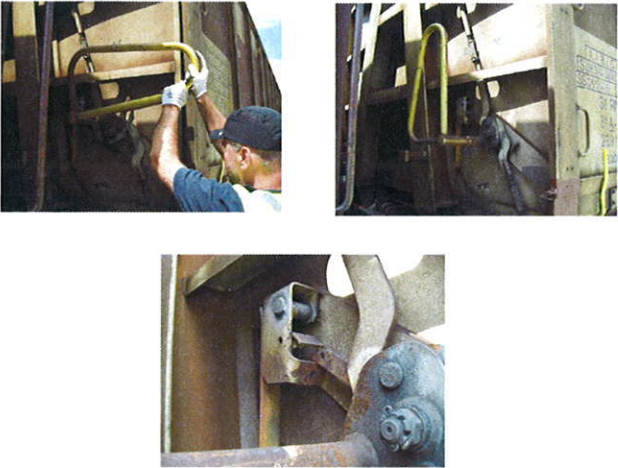
3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																		
• Ladegutsicherung ➤ In beiden Stirnwänden ➤ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene • Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen. • Verladerichtlinien beachten.	 <table border="1" data-bbox="820 710 1158 806"><tr><th></th><th>A</th><th>B</th><th>C</th><th>D</th><th></th></tr><tr><td>S</td><td>36.5</td><td>44.5</td><td>54.5</td><td>62.5</td><td>★★</td></tr><tr><td>SS</td><td>36.5</td><td>44.5</td><td>52.5</td><td></td><td></td></tr></table>		A	B	C	D		S	36.5	44.5	54.5	62.5	★★	SS	36.5	44.5	52.5		
	A	B	C	D															
S	36.5	44.5	54.5	62.5	★★														
SS	36.5	44.5	52.5																
• Keine Nägel oder Schrauben im Fußboden einschlagen. • Beim Beladen nicht die gegenüberliegende Schiebewand beschädigen. • Ein Anladen an die gegenüberliegende Schiebewand ist nicht zulässig.	 Ladegut darf nicht Schiebewände berühren																		

3.4 Trennwände

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Besichtigen auf offensichtliche Schäden • Verformung oder offensichtliche Beschädigung der Trennwand. • Trennwandaufhängung auf Verformung, lose oder fehlende Muttern, sowie eventuelle verbogene Teile speziell im Bereich der Trennwandaufhängung bzw. der Trennwandverriegelung besichtigen. • Sollten bei der Besichtigung Mängel auftreten, ist gemäß Pkt. 4.1 dieser Bedienungsanleitung vorzugehen.	
Trennwand entriegeln • Trennwand durch das Drehen beider Verriegelungshebel (Handgriffe) um ca. 90 ° zum Körper entriegeln.	
Trennwand bewegen • Beide Verriegelungshebel in entriegelter Position festhalten und die Trennwand in die gewünschte Position ziehen oder schieben. • Während der Bedienung (ziehen oder schieben) der Trennwand ist darauf zu achten, dass sich der untere Bereich der Trennwand näher beim Körper des Bedienpersonals befindet, als der obere Bereich.	Symbolfoto 
Trennwand verriegeln • Beide Verriegelungshebel freigeben (loslassen). • Die Trennwand muss gerade stehen und in den Lochschienen verriegelt sein.	

3.5 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Schiebewand schließen • Feststellhebel ein Stück herausklappen. • Mittels Handgriff die Wand zuziehen bis der Feststellhebel einrastet.	
Schiebewand verriegeln • Verschlusshebel um 180 ° nach oben schwenken. • Erst wenn der Verschlusshebel wieder in die Ausgangsstellung gedrückt wird, rastet die Sicherungsfalle ein.	
Wagen übergeben • Wenn notwendig den Wagen verplomben.	
	Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).